



NIEDERSCHRIFT

38. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 – 2024

Sitzungstermin: Dienstag, 28.02.2023
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:32 Uhr
Sitzungsort: Feuerwache Luckenwalde, Konferenzraum, Hermann-Henschel-Weg 112, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Jochen Neumann

Mitglieder-

Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Hans Buchner
Herr Peter Gruschka
Frau Dr. Margitta-Sabine Haase
Herr Thomas Herold
Frau Elisabeth Herzog-von der Heide
Herr Manuel Hurtig
Frau Dr. Anja Jürgen
Herr Norbert Jurtzik
Herr Jörg Kirstein
Herr Andreas Krüger
Herr Bert Lindner
Herr Carsten Nehues
Herr Matthias-Eberhard Nerlich
Herr Stefan Pinkawa
Herr Tom Ritter
Herr Erik Scheidler
Herr Harald-Albert Swik
Herr Felix Thier
Frau Nadine Walbrach
Frau Karin Wegel
Herr Michael Wessel
Herr Martin Zeiler

Verwaltung-

Herr Stephan Gruschwitz
Herr Torsten Knöfel
Frau Angela Malter
Herr Peter Mann

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Matthias Grunert

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.02.2023
- 4 . Feststellung der Tagesordnung
- 5 . Beschlussvorlagen
- 5.1 . Erhöhung Eintrittspreise Fläming-Therme B-7418/2023
- 5.2 . Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 51/2023 "Feuerwehrtechnisches Zentrum Teltow-Fläming" B-7423/2023
- 5.3 . Einleitungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes in Teilbereichen (hier: Feuerwehrtechnisches Zentrum Teltow-Fläming) B-7424/2023
- 5.4 . Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 50/2022 "Frankenfelde Wohnbebauung Dorfstraße 58" B-7425/2023
- 5.5 . Abschluss von Verträgen für das 31. Luckenwalder Turmfest 2023 B-7429/2023
- 5.6 . Antrag - Wie geht es mit Luckenwaldes Industrieruinen weiter? - Fraktion CDU A-7065/2023
- 6 . Informationsvorlage
- 6.1 . Beschlusserfüllung 2. Halbjahr 2022 gemäß § 12 Absatz 6 Geschäftsordnung I-7045/2023
- 7 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 7.1 . Anfrage - Zunehmende Vermüllung im Stadtgebiet und Wiedereinführung des "Luckenwalde putzt sich"-Tages - Fraktion CDU F-7066/2023
- 8 . Informationen der Verwaltung
- 9 . Informationen des Vorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 10 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.02.2023
- 11 . Feststellung der Tagesordnung
- 12 . Beschlussvorlagen
- 12.1 . Verkauf Grundstück am Zapfholzweg, Gemarkung Frankenfelde, Flur 6, Flurstück 286 in Größe von 3.791 m² B-7421/2023
- 12.2 . BV Umnutzung ehemalige Postschule / Vergabe Los 1 / Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung B-7427/2023
- 13 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 14 . Informationen der Verwaltung
- 15 . Informationen des Vorsitzenden

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Neumann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 23 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

Eine gleiche Basis für beide Bäder zu haben, wäre zwingend notwendig, daher solle der Vorschlag zur Beratung verschoben werden.

Herr Scheidler erkennt den sozialen Aspekt des Antrages zur Sache an und ist auch gegen einen Preisunterschied bei der Altersgruppe Kinder und Jugendliche im Freibad und in der Fläming-Therme. Er regt an, die begonnene Grundsatzdiskussion im letzten Finanzausschuss „Wie weiter mit der Fläming-Therme?“ in den nächsten Wochen/Monaten im Fachausschuss zu beraten.

Herr Ritter würde den Antrag zur Sache in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (BKS) verweisen. Zwischenzeitlich könne die Verwaltung bei der Fläming-Therme erfragen, um wie viele 16- und 17-jährige Nutzer es sich handelt.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, den Antrag im dafür zuständigen Finanzausschuss zu behandeln. Mit der Geschäftsführung müsse geklärt werden, inwieweit eine Datenerhebung dieser Altersgruppe möglich sei.

Auf Nachfrage von **Herrn Neumann** bestätigt **Herr Ritter**, dass der Antrag in den **Ausschuss verwiesen** wird.

TOP 5.1.2. Erhöhung Eintrittspreise Fläming-Therme B-7418/2023

Herr Nehues fragt zu den Auswirkungen Photovoltaikanlage, Fernwärme sowie dem hohen Posten Energiekosten an, inwieweit über die Ausweitung der Photovoltaikanlage nachgedacht werde, um Kosten einzusparen.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass die Möglichkeiten „Photovoltaikanlage auf dem Bereich“ ausgereizt seien. Der Eigenverbrauch des dort produzierten Stroms gehe zu 100 Prozent in den Komplex. Dieser Vorteil sei bereits eingepreist.

Herr Nehues fragt nach, wie viel Prozent das ausmache, um die Stromkosten bewerten zu können, und ob über Erdwärme nachgedacht wurde.

Frau Herzog-von der Heide kann die Preishöhe und die Menge des eingespeisten Stroms nicht benennen und wird dies nachholen. Zu Erdwärme verweist sie auf das Objekt „Akademie für Gesundheitsberufe“, wo eine Bohrung Erdwärme 10.000 € kostete. Weitere Kosteneinsparungen werden aufgrund von Technikumstellung (Energiesparen beim Spülen, Zeitmanagement) erzielt. Weitere Einsparpotenziale seien zu erkunden.

Frau Dr. Jürgen fragt, ob sich die Preiserhöhung auf die Gästezahlen auswirke und ob Daten über die Badbesuche nach den Preisanpassungen vorgenommen wurden, um Vergleiche anstellen zu können.

Frau Herzog-von der Heide erinnert an die Auswirkungen der Corona-Zeit. Der Anspruch an die Geschäftsleitung steht, mittels Kampagnen die Besucherzahlen um zehn Prozent zu erhöhen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Anhebung der Eintrittspreise auf das in Anlage I genannte Niveau mit Wirkung ab 01.03.2023 zu.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 3
ungeändert beschlossen

Herr Jurtzik erkundigt sich nach der Flächengröße und der Nutzungsart. Zur Zuwegung fragt er, ob die Straße verändert werden soll und wer die Kosten trage.

Herr Mann weiß die Größe nicht, kann aber sagen, dass 45 Prozent der ausgewiesenen Fläche als bebaubare Fläche geplant sei. Das Bauvorhaben erstreckt sich auf ein Drittel zusätzlich zu den bestehenden Objekten. Eine Bebauung und Erschließung bis zum Brandweg werde es nicht geben. Naturschutzflächen und Wald werde nicht berührt. Den Straßenverlauf wird die Planung ergeben. Sämtliche Kosten, die im Rahmen des Planverfahrens und der damit verbundenen Erfordernisse anfallen, trägt der Landkreis. Hierfür wird zwischen der Stadt und dem Projektträger ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen, so wie es in der Beschlussvorlage steht.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Für die Fläche in der Gemarkung Frankenfelde, Flur 4, Flurstück 33/6 und 33/5 (teilweise) wird der Bebauungsplan Nr. 51/2023 „Feuerwehrtechnisches Zentrum Teltow-Fläming“ aufgestellt.
2. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt sein kann, sind über die Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten und zur Äußerung aufzufordern.
3. Im Rahmen einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung informiert. Es wird ihnen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung wird im Rahmen einer Informationsveranstaltung durchgeführt. Im Anschluss an diese Informationsveranstaltung wird den Bürgern 30 Tage Gelegenheit gegeben, die Planunterlagen einzusehen und sich zu äußern.
4. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, einen städtebaulichen Vertrag zur Übertragung der Planungsleistungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 51/2023 „Feuerwehrtechnisches Zentrum Teltow-Fläming“, zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Fortschreibung des Landschaftsplanes gemäß § 11 BauGB abzuschließen.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Für eine Teilfläche des Flächennutzungsplanes im Bereich des Feuerwehrtechnischen Zentrums Teltow-Fläming wird ein Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan mit der Bezeichnung Nr. 16/2023 „Feuerwehrtechnisches Zentrum Teltow-Fläming“ eingeleitet.
Ziel der Änderung ist die Vorbereitung der Nutzung einer Teilfläche als Feuerwehrtechnisches Zentrum Teltow-Fläming.

2. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt sein kann, sind über die Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten und zur Äußerung aufzufordern.
3. Im Rahmen einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung informiert. Es wird ihnen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung wird im Rahmen einer Informationsveranstaltung durchgeführt. Im Anschluss an diese Informationsveranstaltung wird den Bürgern 30 Tage Gelegenheit gegeben, die Planunterlagen einzusehen und sich zu äußern.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.4. Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss zum B-7425/2023
Bebauungsplan Nr. 50/2022 "Frankenfelde
Wohnbebauung Dorfstraße 58"

Herr Neumann informiert, dass die Mitglieder des Ortsbeirates Frankenfelde den Beschlussvorschlag befürwortet haben.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Auswertung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird gebilligt (Anlage 1, Stand 23.01.2022).
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 50/2022 "Frankenfelde Wohnbebauung Dorfstraße 58" (Anlage 2, Stand 23.01.2023) mit der dazugehörigen Begründung (Anlage 3, Stand: 23.01.2023) wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 50/2022 "Frankenfelde Wohnbebauung Dorfstraße 58" mit der dazugehörigen Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt, gleichzeitig werden die betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 1
ungeändert beschlossen

TOP 5.5. Abschluss von Verträgen für das 31. Luckenwalder B-7429/2023
Turmfest 2023

Herr Nehues übt Kritik dahingehend, dass die Beschlussvorlage wieder so vorgelegt wurde, wie im letzten Jahr, mit der Erhöhung um 50.000 EUR, ohne konkretes Zahlenwerk. Das 30. Turmfest in 2022 war ein besonderes. In diesem Jahr müsste es nicht so kostenintensiv sein, wo der Haushalt schon so „knirsch“ sei. Er ist aber unbedingt dafür, dass ein Turmfest stattfindet. Dennoch fehlen Informationen sowie die Beratung im BKS und Finanzausschuss. Er stellt den **Antrag zur Sache**, die Summe im Beschlusstext von 230.000,00 EUR (netto) auf 183.000,00 EUR (netto) abzuändern.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass in den genannten Ausschüssen das Turmfest und die Finanzierung behandelt wurden. Es gäbe Kostengruppen, da ließe sich nichts einsparen (Reinigung und Sicherheit). Vorstellbar sei eine Einsparung beim Bühnenprogramm. Die bisher eingekaufte dritte Bühne fällt weg. Dafür werde die

VolksBühne mit mehr regionalem Programm einbezogen. Außerdem werde vorgeschlagen, den Kulturbeitrag anzuheben (sh. Erläuterung/Begründung zur Beschlussvorlage). Dass das Turmfest in bewährter Form stattfinden soll, haben die Umfrageteilnehmer bekräftigt. Und auch die Diskussion in den Ausschüssen habe gezeigt, dass man am alten Format festhalten möchte.

Im Haushaltsentwurf 2023 ist die vorgeschlagene Summe abgesichert.

Herr Ritter fragt, was „... den Kulturbeitrag moderat zu erhöhen.“ bedeute (sh. Erläuterung/Begründung zur Beschlussvorlage). Er könne, ohne nähere Details, dem Beschlussvorschlag so nicht zustimmen.

Herr Thier erinnert an die Meinung seiner Fraktion, als die Erstversion der Vorlage im letzten Jahr vorgelegt wurde: Erst wenn die Mittel im Haushaltsentwurf verankert seien, könne dem Beschluss zugestimmt werden. Dies sei nunmehr erfüllt und die Bürgermeisterin habe die Preiserhöhungen begründet. Eine Diskussion zur Programmausgestaltung 2023 jetzt zu führen, sei nicht notwendig. Eher müsse in den kommenden Fachausschüssen beraten werden: „Wie weiter mit dem Turmfest 2024 und darüber hinaus?“ Es gehe heute darum, die Bürgermeisterin zu Vertragsabschlüssen für das Turmfest 2023 zu ermächtigen oder nicht.

Herr Jurtzik schließt sich den Worten von Herrn Thier an. Es obliege den anwesenden Stadtverordneten heute, dem Beschluss zuzustimmen oder nicht. Damit werde entschieden, ob ein Turmfest stattfinde oder nicht.

Frau Walbrach verwehrt sich gegen die Aussage: „Dass wir das Turmfest nicht wollen.“ Es gehe hier um die Bedingungen, mehr Informationen, mehr Zahlen, wurden schon Akteure angesprochen und wenn ja, mit wie vielen. All dies sei unbekannt und sie stellt einen zweiten Antrag zur Sache: „Die Verwaltung wird beauftragt, für das Turmfest 2024 bis zum 30.09.2023 eine Prüfung von anderen Konzepten und zu kulturellen Alternativen der Stadtverordnetenversammlung zu unterbreiten.“

Herr Swik erinnert an den Grund der Zurücknahme der Beschlussvorlage im Herbst, weil der Haushaltsentwurf nicht da war. Weiter erinnert er an die Diskussion mit Herrn Thier, wenn ein neues Konzept her muss, dann aber nicht für das Turmfest 2024, sondern 2025. Er richtet sich an die CDU-Fraktion, wenn die Thematik Turmfest wieder beraten wird, dann ihre Anträge auch im Fachausschuss zu stellen. Er appelliert an den Fachausschuss, sich baldigst mit dem Thema zu befassen.

Frau Dr. Jürgen meint sich daran zu erinnern, dass es nicht darum ging zu schauen, wie sieht es mit dem Haushalt aus, sondern wie teuer das Turmfest sein muss. Man müsse auch über die Finanzen sprechen, gerade wenn der Haushalt so „knirsch“ ist. „Doch wir sind uns ja alle einig, dass wir das Turmfest haben wollen.“ Sie unterstützt den Antrag der Fraktion CDU für weniger Geld zu stimmen. Es solle doch erst einmal geschaut werden, wie damit ausgekommen werde und man könne im begründeten Bedarfsfall über weitere Ausgaben sprechen.

Herr Nehues betont, dass „wir“ zum Turmfest stehen, aber nicht so einfach das Geld freigeben können, wenn im Haushalt ein Defizit steht, deshalb der Antrag auf Minimierung der Vertragsabschlusssumme. Die Thematik Grundsatzkonzept „Turmfest“ wurde Jahr für Jahr eingefordert und von der Verwaltung sei erst immer kurz vor Poeng was eingereicht worden.

Er regt an, in die Programmgestaltung mehr die Kreismusikschule einzubeziehen.

Frau Herzog-von der Heide verweist auf die Vorjahresprogramme. Dort sind viele Auftritte von Bands mit „TF“ zu finden, die aus der Kreismusikschule stammen. Auch in diesem Jahr werden TF-Bands Bestandteil des Programms sein. Jedoch kommt es auf die Mischung an, um auch ein anderes Publikum anzulocken. Zunächst sollen jedoch die Komponenten

Reinigung und Sicherheit gebunden werden. Die Turmfestorganisatoren haben in den Vorjahren für eine Programmviefalt gesorgt und sie bittet die Stadtverordneten, auch in diesem Jahr darauf zu vertrauen. Es wurde bereits mit Akteuren gesprochen, die nun gern ein Ergebnis wissen wollen.

Herr Ritter bekennt sich zum Turmfest. Er hakt nach, was unter moderater Preiserhöhung zu verstehen sei.

Herr Neumann erinnert an die Diskussion zum Jahresende 2022 mit der Erkenntnis, die Ausgestaltung des Turmfestes 2023 grundsätzlich zu besprechen, komme zu spät. Es gab das deutliche Signal, dass man der Beschlussvorlage zustimmen werde, wenn es gelinge, die Summe im Haushalt 2023 einzustellen. Um den Inhalt des Turmfestes gehe es bei der heutigen Beschlussfassung nicht.

Herr Zeiler weist daraufhin, dass in den Vorjahren, unabhängig von der beschlossenen Summe, immer noch Zuschüsse zum Turmfest geleistet werden mussten.

Herr Nerlich beantragt, die moderate Erhöhung des Kulturbeitrages auf 20 Prozent zu begrenzen.

Herr Neumann fasst zusammen, dass er die Anträge von Herrn Nerlich und Frau Walbrach nicht zulasse, da sie keine Anträge zur Sache seien. Über den Antrag zur Sache von Herrn Nehues, die Summe im Beschlusstext von 230.000,00 EUR (netto) auf 183.000,00 EUR (netto) abzuändern, ließe er erst abstimmen, wenn über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt wurde, da die Auswirkungen des Antrages zur Sache geringer ausfallen als bei dem Verwaltungsvorschlag.

Herr Lindner und **Herr Gruschka** beantragen namentliche Abstimmung.

Herr Neumann bittet jedes anwesende Mitglied um Stimmabgabe zum:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Vorbereitung und Durchführung des 31. Luckenwalder Turmfestes 2023 Verträge bis zu einer Höhe von 230.000,00 EUR (netto) abzuschließen.

	Ja	Nein	Enthaltung
Herr Hans-Jürgen Akuloff	X		
Herr Hans Buchner	X		
Herr Peter Gruschka	X		
Frau Dr. Margitta-Sabine Haase	X		
Herr Thomas Herold	X		
Frau Elisabeth Herzog-von der Heide	X		
Herr Manuel Hurtig	X		
Frau Dr. Anja Jürgen			X
Herr Norbert Jurtzik	X		
Herr Jörg Kirstein		X	
Herr Andreas Krüger	X		
Herr Bert Lindner	X		
Herr Carsten Nehues		X	
Herr Matthias-Eberhard Nerlich	X		
Herr Jochen Neumann	X		
Herr Stefan Pinkawa			X

Herr Tom Ritter			X
Herr Erik Scheidler	X		
Herr Harald-Albert Swik	X		
Herr Felix Thier	X		
Frau Nadine Walbrach		X	
Frau Karin Wegel	X		
Herr Michael Wessel		X	
Herr Martin Zeiler	X		

Ja 17 Nein 4 Enthaltung 3
ungeändert beschlossen

TOP 5.6. Antrag - Wie geht es mit Luckenwaldes A-7065/2023
Industrieruinen weiter? - Fraktion CDU

Frau Walbrach führt aus, dass bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt (SWU) heftig über den Antrag diskutiert wurde. Besonders wichtig sei ihr der Punkt, über die Ergebnisse der Leerstandskonferenz informiert zu werden und weiter begründet sie den Antrag analog zur schriftliche Vorlage.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass die Verwaltung Steckbriefe von den Industrie- und Gewerbebrachen bis Herbst 2023 leisten könne. Auskünfte zu allen Leerstandsobjekten seien nicht leistbar. Die Ergebnisse der Leerstandskonferenz sind in der ausgegebenen Broschüre abgebildet, damit sei Punkt 5 des Antrages erfüllt.

Herr Zeiler begrüßt den Antrag. Die Daten bilden eine gute Grundlage, um zukünftig weitere Maßnahmen durch die Stadtverordnetenversammlung zu treffen. Er bekräftigt die Nachfrage von **Frau Herzog-von der Heide** zur Vorstellung des Endproduktes.

Frau Walbrach geht mit, dass als erster Schritt die Industrieruinen erfasst werden. Wichtig sei zu erfahren, was der Eigentümer vorhat. Sie werde den Antrag aufrechterhalten.

Frau Herzog-von der Heide bittet darum, doch erst die Vorstellung der Ergebnisse des ersten Schrittes abzuwarten und dann das weitere Vorgehen zu diskutieren.

Herr Swik gibt zu bedenken, dass die Auflistung nicht dingfest sei. Jeder Eigentümer könne sich jederzeit umentscheiden, was er mit seiner Ruine vorhabe.

Frau Dr. Jürgen hält den Antrag für unterstützenswert, insbesondere Punkt 3.

Herr Nerlich führt aus, dass dem Antrag im SWU mit 6 Ja-Stimmen zugestimmt wurde. Die Umsetzung des Antrages sei auch im Interesse der Verwaltung und Bürgerschaft, im Hinblick auf die Stadtentwicklung und Gefahrenbeseitigung zu sehen.

Herr Scheidler stellt den **Antrag zur Geschäftsordnung** auf Schluss der Aussprache und hält den von der Bürgermeisterin vorgeschlagenen Weg zur Auflistung der Brachen für gut.

Herr Neumann lässt über den **Antrag zur Geschäftsordnung** auf Schluss der Aussprache abstimmen:

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 5
bestätigt

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Alle Eigentümer der leerstehenden Industrieruinen werden innerhalb der nächsten 10 Wochen angeschrieben und es wird nachfolgendes erfragt:
 1. Was haben Sie mit Ihrer Immobilie vor?
 2. Welches Nutzungskonzept ist geplant, welche Idee der Nutzung Ihres Gebäudes haben Sie?
 3. Haben Sie eine Sanierung Ihrer Immobilie geplant und wenn ja, in welchem Zeitraum soll diese erfolgen?
 4. Benötigen Sie Hilfe bei der Umsetzung, wenn ja - welche?
2. Die Ergebnisse der Umfrage werden der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2023 mitgeteilt.
3. Außerdem werden alle weiteren Eigentümer leerstehender Gebäude in unserer Stadt angeschrieben und es wird nachgefragt:
 1. Was haben Sie mit Ihrer Immobilie vor?
 2. Möchten Sie diese entwickeln oder eventuell verkaufen?
 3. Benötigen Sie hierzu Hilfe?
4. Die ersten Ergebnisse werden uns zeitnah in der Stadtverordnetenversammlung, jedoch im Herbst 2023 vorgestellt.
5. Die Ergebnisse der Leerstandskonferenz vom Oktober 2018 werden in der Stadtverordnetenversammlung zeitnah, spätestens im Mai 2023 vorgestellt.

Ja 15 Nein 8 Enthaltung 1
ungeändert beschlossen

TOP 6. Informationsvorlage

TOP 6.1. Beschlusserfüllung 2. Halbjahr 2022 gemäß § 12 I-7045/2023
Absatz 6 Geschäftsordnung

Kenntnis genommen

TOP 7. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

TOP 7.1. Anfrage - Zunehmende Vermüllung im Stadtgebiet F-7066/2023
und Wiedereinführung des "Luckenwalde putzt sich"-
Tages - Fraktion CDU

Frau Walbrach dankt für die schnelle Antwort und Beseitigung der Vermüllung. Sie fragt nach der Initiierung des „Luckenwalde putzt sich-Tages“.

Frau Herzog-von der Heide kann sich vorstellen, eine Art „Putzwoche“ (in der Woche vor Ostern) zu deklarieren. Weitere Informationen folgen in der kommenden Woche im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung (GSÖ).

TOP 7.2. Termin Turmfest

Herr Hurlig erkundigt sich nach dem Terminfesttermin.

Das Turmfest findet am ersten Juniwochenende statt, antwortet **Frau Herzog-von der Heide**.

TOP 7.3. Empfang der Stadt Luckenwalde

Frau Dr. Jürgen lobt die Ausgestaltung des Empfangs. Sie fragt, ob die zu ehrenden Personen oder Gruppen namentlich benannt werden könnten.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass der Empfang jährlich einer besonderen Personengruppe gewidmet sei. Deren Verdienste werden in ihrer und der Rede von Herrn Neumann hervorgehoben. Für eine namentliche Aufzählung sei sie nicht, die ständigen Empfangsteilnehmer und geladenen Gäste tragen ein Namensschild. Zielführender sei es, an diesem Abend mit den Gästen ins Gespräch zu kommen.

Herr Neumann betont, bewusst keine Namen zu nennen, um niemanden in der geladenen Motto-Gruppe zu vergessen, die vielleicht nicht zum Empfang geladen wurden.

TOP 7.4. Tempo 30 - Käthe-Kollwitz-Straße

Herr Ritter fragt, ob es zur Einrichtung Tempo-30-Zone in der Käthe-Kollwitz-Straße einen neuen Stand gebe.

Frau Herzog-von der Heide verweist auf die Vorstellung des Verkehrsentwicklungskonzepts im kommenden SWU.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 9. Informationen des Vorsitzenden

Herr Neumann weist darauf hin, dass sich der Eingang zum Sitzungsort auf dem Hof befindet.

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 28. März 2023 statt.

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit: um 19:57 Uhr

Jochen Neumann
Vorsitzender

Britta Jähner
Schriftführerin